

Warsaw School of Economics (Szkola Glowna Handlowa)

Vorbereitung:

Aufmerksam auf die Möglichkeit des Auslandssemesters auf einer Info Veranstaltung zu Beginn des Masterstudiums. Dort wurde auch explizit die Partner Universität in Warschau genannt. Für mich stand der Entschluss schnell fest, da ich selbst aus Polen komme und somit nach langer Zeit die Möglichkeit hatte in meinem Geburtsland zu leben und zu studieren. Nach der Veranstaltung besuchte ich die zuständige Mitarbeiterin (die leider nicht mehr an der Universität Oldenburg arbeitet) und besprach mit ihr den weiteren Ablauf. Da sich für Warschau glücklicherweise nicht viele Interessenten zusammenfanden bekam ich relativ zeitnah eine Zusage. Zuvor musste ich aber noch das Learning Agreement mit dem zuständigen Projektmitarbeiter (Prof. Dr. Schröder) absprechen und die Kurse abstimmen die ich an der Partner Universität belegen wollte. Zuvor habe ich eine Übersicht mit den Kursen von ISO-Amt unserer Uni bekommen, später noch eine aktuelle Fassung von der Partneruniversität. Erstaunlicherweise ist das Angebot sehr reichfältig und so gut wie alle Kurse lassen sich auf Englisch besuchen (es gibt sogar einige Kurse auf Deutsch). Sobald das Learning Agreement unterschrieben an die Universität in Warschau ging (inkl. zweier Passbilder) wurden mir die Internetzugangsdaten für das Virtual Dean (Wirtualny dzienkanat) zugesendet. Hier fand der restliche Teil der Bewerbung statt (Persönliche Daten etc.). Ein weiterer wichtiger Punkt hierbei ist, sollte man sich für das Wohnheim der SGH entscheiden („Sabinki“) so geschieht dies direkt von dieser Website bei der Bewerbung. Hier gilt der Grundsatz „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, d.h. alle Bewerbungen werden mit dem Eingangsdatum bewertet. Dieses System ist weiterhin auch für die Wahl der Studienfächer zuständig: In der ersten Phase werden können hier alle Kurse gewählt werden die im Studienbuch vorhanden sind. Hierbei zu beachten ist, dass die Erstrunde eine reine Interessenwahl ist und nur für die Universität einen Überblick gibt an welchen Kursen überhaupt Interesse besteht. Es kann also gut möglich sein, dass von der Erstwahl kein einziger Kurs zustande kommt (so bei mir geschehen). Die zweite Runde gibt aber schon die Kurse an, die dann auch wirklich stattfinden. Eine dritte Runde ist dafür da um nach Studienbeginn nochmal nach kurzer Zeit seine Kurse ändern zu können.

Anreise:

Die Anreise nach Warschau ist auf verschiedene Arten möglich. Die einfachste ist natürlich per Flugzeug (bei mir aus Hamburg). Die Preise schwanken hier aber sehr stark (mit viel Glück 80-100€ aber es können aber auch weit über 200€ sein) Ich entschied mich für die deutsche Bahn (Preis hier zwischen 59-89€) wobei hier die lange Fahrtzeit zu beachten ist (Hamburg-Berlin-Warschau ca. 7:30 Stunden). Es gäbe noch die Möglichkeit per Bus, hiervon würde ich aber abraten, weil die Fahrtzeiten hier bis zu 20 Stunden sind.

Unterkunft:

Ich hatte das Glück im Wohnheim der Uni einen Platz bekommen zu haben („Sabinki“). Der Preis ist hier sehr human (405 PLN was circa 100€ sind). Das Wohnheim befindet sich 5 Gehminuten von allen wichtigen Universitätsgebäuden entfernt und circa 10-15 min vom Zentrum Warschaus. Es sieht von außen nicht sehr einladend aus und der Eindruck ändert sich leider drinnen auch nicht. Da ich selbst aus Polen komme war ich auf sowas mehr oder weniger vorbereitet und wenn man nicht pingelig ist, kommt man damit auch sehr gut klar. Untergebracht werden die Erasmus Studenten immer in 2er Zimmer mit jemandem aus einem anderen Land. Die Zimmer sind entweder mit Hochbetten oder zwei Einzelbetten ausgestattet (Einfluss hat man darauf nicht) sowie natürlich zwei Schreibtischen, Schränken etc. Internet ist entweder über Kabel erreichbar (aber nur für eine Person da nur ein Anschluss, also ggf. einen eignen Router mitnehmen) oder über Wlan (welches aber sehr unzuverlässig funktioniert). Im Wohnheim welches aus 5 Stockwerken besteht sind weiterhin Gemeinschaftsküchen sowie Bäder auf jedem Stockwerk vorhanden sowie TV-Räume, Ruhezimmer, Billiardraum sowie ein Fitnessraum. Man sollte sich darauf einstellen, dass es nie wirklich ruhig im Wohnheim ist aber dafür lernt so am schnellsten den größten Teil der Erasmus Leute kennen. Ich kann es sehr empfehlen und würde es wieder auswählen.

Lehrveranstaltungen:

Wie ich schon vorhin beschrieben habe ist das Angebot an verschiedensten Lehrveranstaltungen sehr reichhaltig. Ich gebe hier nun einen kurzen Überblick über die von mir besuchten Veranstaltungen und eine kurze Einschätzung ob es sich gelohnt hat.

International Corporate Finance (Ph.D. Jan Komorowski): Die Veranstaltung war vom Themengebiet sehr umfangreich und interessant. Leider war die Lehrkraft nicht sehr gut imstande die Inhalte rüberzubringen. Lehrsprache Englisch

Financial Engineering (Ph.D Izabela Pruchnicka-Grabias): Eine umfangreiches Themengebiet, welches ich nur empfehle, wenn man damit leben kann das es kein Skript gibt sondern nur die Inhalte der Lehrveranstaltung. Am Ende besteht die Möglichkeit einer Gruppenausarbeitung.

Poland in European Union (Ph.D. Adam Ambroziak): Eine interessante Vorlesung die einen guten Überblick über die Eintritt Polen in die EU gibt von jemandem der sah nah am Thema dabei war.

Polish for Foreigners-Intermediate (MA Danuta Jelonkiewicz): Sprachkurse werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten und sind sehr empfehlenswert.

Portfolio Management for Financial Advisors (Ph.D. Jakub Karnowski): Sehr interessante Vorlesung die von der Beratung für Finanzprodukte handelt. In meinen Augen sehr empfehlenswert.

Investment Strategies in Mutual Funds (Ph. D. Mariusz Staniszewski) : Die vielleicht empfehlenswerteste Vorlesung in meinen Augen, da sie von einem Praktiker vorgetragen wird, der direkt an der Materie sitzt. Dazu ein sehr einprägendes Lernkonzept.

Studenleistungen:

Die Abschlussmöglichkeiten sind von Kurs zu Kurs unterschiedlich und lassen sich gerade als Erasmus Student oftmals auch sehr gut aushandeln. Am besten immer direkt mit der Lehrkraft sprechen. Die Prüfungsleistungen reichen von Multiple Choice

Klausuren über mündliche Prüfungen, Gruppenarbeiten, Ausarbeitungen oder Gruppenprojekt.

Betreuung:

Die Verantwortliche für alle Erasmus Belange war bei mir Frau Ewa Zurawek die direkt in der SGH sitzt. Sie hat bei allen Fragen immer ein offenes Ohr und war wirklich immer sehr hilfsbereit egal um was es ging. Sie ist weiterhin auch für das Wohnheim zuständig. Weiterhin bekommt jeder Erasmus Student eine Buddy zugeteilt der ihm während des Semesters mit Rat und Tat zur Seite steht. Nicht jeder ist gleich hilfsbereit, doch ich hatte sehr viel Glück und habe einen tollen Buddy erwischt.

Anerkennung:

Zu dem Thema kann ich leider noch nichts sagen, da ich dass noch nicht abgesprochen habe und mich erst jetzt damit befasse. Dies war aber auch nicht der Hauptgrund für das Auslandsstudium.

Alltag und Freizeit:

Das Freizeitangebot ist riesig und wird durch das ESN Team der Uni Warschau veranstaltet. Es reicht von Reisen nach Krakow, Wroclaw oder Poznan bis zu Sportveranstaltungen, Kulturbesuche etc. Das Angebot ist riesig und für jeden sollte etwas dabei sein. Sehr empfehlenswert ist auch die Orientierungswoche, weil man hier die meisten Leute kennenlernt mit denen man auch später Kontakt hat. Die Stadt Warschau selbst bietet natürlich auch ein Riesen Angebot an Möglichkeiten welches hier aber jetzt den Umfang sprengen würde.

Fazit allgemein:

Das Auslandssemester war eine tolle Zeit die ich jedem nur weiterempfehlen kann. Die Stadt Warschau sowie das Land Polen bieten so viele Möglichkeiten an die man vielleicht zuerst gar nicht denkt. Wenn man sich darauf einlässt bin ich mir sicher, dass man vielleicht die interessanteste Zeit seines Studiums erleben kann.